



www. Lohbruegge.de
wohnen im grünen

STADTTEILZEITUNG LOHBRÜGGE

SEPTEMBER 2017



NEUES VOM STADTTEILVEREIN Seite 2

4. LOHBRÜGGER SEIFENKISTENRENNEN Seite 3

NEUES AUS DEM CLIPPO LOHBRÜGGE Seite 4

AKTUELLES AUS DEM STADTTEIL Seite 6

NEUE AUSSTELLUNG IM DÜNENHAUS Seite 7

MEIN LIEBLINGSORT IN LOHBRÜGGE Seite 8

8. SUPPENFEST IM BILLEBOGEN Seite 9

NEUES VON DEN GRAUEN MONSTERN Seite 10

NDR-SOMMERTOUR IN LOHBRÜGGE Seite 11



**Gerd-Rainer Grulich,
Christoph Korndörfer,
Michael Schütze
(von links)**

EDITORIAL

IN HAMBURG SAGT MAN AUF EIN NEUES...

Liebe Lohbrüggerinnen und Lohbrügger,

wir freuen uns, dass Ihnen die Stadtteilzeitung immer noch gefällt. Für die aktuelle Ausgabe haben wir wieder so viele interessante und unterschiedliche Beiträge erhalten, dass wir diese zum Teil nur in gekürzter Form unterbringen konnten. Auf der Internetseite des Stadtteilvereins Lohbrügge (www.lohbruegge.de) können Sie ggf. die Langfassungen der Artikel nachlesen.

Für die nächste Ausgabe, die im Dezember erscheinen wird, können wir wieder Artikel gebrauchen. Schicken Sie uns diese bitte bis spätestens **Mitte Oktober** zu. Wir hoffen, dass Sie uns weiterhin mit interessanten Berichten und Terminen aus dem Stadtteil versorgen!

Wir bedanken uns abermals bei den sechzehn ehrenamtlichen Verteilern der Stadtteilzeitung, die die Stadtteilzeitung in die Briefkästen verteilen. Es sind vor allem Menschen von der SPD Lohbrügge, dem Bürgerverein Lohbrügge und dem Stadtteilverein Lohbrügge. Wir brauchen aber noch mehr Verteiler, auch für nur wenige Häuser! Neben der Hausverteilung gibt es auch feste Auslageplätze für die Stadtteilzeitung, wie z. B. die Bücherhalle, das Soziale Zentrum oder das Haus brügge. Sie finden die Stadtteilzeitung ebenso digital unter www.lohbruegge.de/stadtteilzeitung.html im Internet.

Für Fragen und Anregungen sind wir nach wie vor unter folgender E-Mail-Adresse erreichbar: stadtteilzeitung@lohbruegge.de. Wir freuen uns auf Ihre Beiträge.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern einen schönen Herbst!

Ihre Christoph Korndörfer, Michael Schütze und Gerd-Rainer Grulich

Bilder Titel: Michael Schütze

Redaktionsteam der
Stadtteilzeitung

NEUES VOM STADTTEILVEREIN

Der Stadtteilverein Lohbrügge e.V. hat am 21. Juni den Stadtteilbeirat Lohbrügge mit 20 Teilnehmern durchgeführt. Dabei berichtete Frau Hella Schwemer-Martienßen von der Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen über die Planungen, die Bücherhalle in der Alten Holstenstraße in das geplante Körperhaus an der Stelle des jetzigen Lichtwerkhauses zu verlegen. Eine eigene Bücherhalle werde Lohbrügge dann nicht mehr haben, aber die Reaktivierung des Bücherbusses sei denkbar. Aus dem Verfügungsfonds wurden 1.000 Euro für ein Sommerfest der Kulturen des Bergedorfer Alevitischen Kulturzentrums (BAKM), 900 Euro als Ausfallbürgschaft für das 4. Lohbrügger Seifenkistenrennen (siehe Seite 3) sowie 210 Euro für den Ersatz der zerstörten Geschichtstafel an der LOLA bewilligt.

Am 19. Juli gab es eine weitere, recht kurze Sitzung des Stadtteilbeirats, dieses Mal mit 21 Teilnehmern. Dabei wurden aus dem Verfügungsfonds 480 Euro für die 10-Jahresfeier des Hauses brügge sowie 1.400 Euro für die Verschönerung von zwei Verteilerkästen auf dem Lohbrügger Markt (siehe Seite 10) bewilligt. Die Restsumme im Verfügungsfonds beträgt jetzt 1.510 Euro.

Inzwischen wurde auch das 4. Lohbrügger Seifenkistenrennen mit neuen Besucher- und Teilnehmerrekorden erfolgreich durchgeführt (siehe Seite 3). Es folgen noch das Geschichtscafé am 14. September sowie das 8. Suppenfest im Billebogen am 22. September (siehe Seite 9). Und mit der Terminalsuche für das Konzert der Kulturen beginnen bereits die Planungen für 2018.

Für einen Verein mit nur 31 Mitgliedern ist das eine sehr erfreuliche Bilanz. Über Zuwachs und mehr helfende Hände würden wir uns freuen. Gerade beim Seifenkistenrennen wurde sehr deutlich, dass unsere Personaldecke recht dünn ist. Auf Dauer wird es schwierig werden, mit so wenigen Personen unsere ganzen Aktivitäten aufrecht zu erhalten.

Text: Michael Schütze

Stadtteilverein Lohbrügge

c/o Haus brügge
Leuschnerstraße 86
21031 Hamburg
www.lohbruegge.de

E-Mail: stadtteilverein@lohbruegge.de



4. LOHBRÜGGER SEIFENKISTENRENNEN



Am 03. September fand das 4. Lohbrügger Seifenkistenrennen im Leuschnerpark statt. Bei tollem Spätsommerwetter kamen rund 700 Interessierte, um sich die 30 tollkühnen Fahrerinnen und Fahrer - neuer Teilnehmerrekord! - in ihren rasenden Kisten anzuschauen.

Über ein halbes Jahr hatte der Stadtteilverein Lohbrügge für das Rennen geplant. Die Sicherheitsmaßnahmen waren mit 400 Strohhallen wieder hoch. Auf Zuschauerabsperrgitter musste aber verzichtet werden, da die beauftragte Firma nicht geliefert hatte! Doch auch die Absperrung mit Flutterband und die ständigen Sicherheitshinweise des Moderators reichten völlig aus. Die Freiwillige Feuerwehr Lohbrügge hat erneut die Streckensicherung und die Zeitnahme übernommen. Der ASB fand zum Glück niemanden zum Verarzt und nahm dieses Mal mit einer eigenen Kiste teil. Die Rennleitung war bei Andreas Tilsner in guten Händen und Moderator war wieder der unvergleichliche Sven Böttcher. Der Bürgerverein Lohbrügge sorgte für die Grillwürstchen, die SPD Lohbrügge bot Getränke feil und Der Begleiter e.V. steuerte Kaffee und Kuchen bei. Maya Raue begeisterte insbesondere die über 100 Kinder mit ihrem Puppenspiel und Ingrid Jacobi-

Tilsner schminkte fast pausenlos Kinder. Weitere Unterstützung kam von der LOLA und dem Marktkauf-Center. Jens Michaelsen sorgte für Strom sowie den ordnungsgemäßen Zustand der Seifenkisten. Bei diesen und allen anderen Helferinnen und Helfern bedanken wir uns herzlich. Die Vernetzung und Zusammenarbeit in Lohbrügge ist vorbildlich!

Um 14 Uhr gab es zunächst einen Probedurchlauf. Ab 15 Uhr wurde es dann mit dem Hauptrennen spannend. Nach zwei Durchläufen gewann in der Gruppe der 7- bis 9-Jährigen Anthony Yeap mit 30,85 Sekunden knapp vor Justus Moritz (31,29) und Dominik Wegner (32,65). Bei den 10- bis 17-Jährigen siegte Arne Slejhar mit 31,03 Sekunden klar vor Lukas Wegner (32,97) und Yves Raue (33,43). Bei den Erwachsenen sicherte sich Jan Slejhar mit 30,25 Sekunden den Siegerpokal vor Michelle Brockhoff (31,13) und Aylin Emil (31,29). Alle Teilnehmer erhielten zudem eine Erinnerungsmedaille.

Die gelungene Veranstaltung wurde durch das finanzielle Engagement der Hamburger Volksbank, der SAGA, der Bezirksversammlung Bergedorf und des Stadtteilbeirates Lohbrügge ermöglicht. Bei allen bedanken wir uns dafür ganz herzlich.

Text: Michael Schütze

Fotos: Dieter Delvos und Michael Schütze



Großer Andrang bei der Puppenspielerin



Die TOP 3 bei den 7- bis 9-Jährigen

Die Sieger bei den 10- bis 17-Jährigen

Die Champions bei den Erwachsenen

NEUES AUS DEM CLIPPO LOHBRÜGGE



An dieser Stelle möchten wir allen interessierten Menschen in Lohbrügge die Möglichkeit bieten, an den Personen, Erlebnissen und Geschichten des Clippo Lohbrügge teilzuhaben.

Projektwoche Grundschule Mendelstraße

Vom 06. bis 09. Juni beteiligte sich das Clippo Lohbrügge an der Projektwoche der Grundschule Mendelstraße. Das Clippo lud 20 Jungen und Mädchen in den Kinder- und Jugendtreff ein. Zum Thema „Kinder aus aller Welt“ gab es die ganze Woche verschiedenste Angebote. Jeden Morgen gab es einen textlichen Impuls zum Thema, im Anschluss wurde fleißigst gebastelt. Es entstanden Fußspuren, Flaggen aus aller Welt und es wurde mithilfe einer Künstlerin ein großes Plakat erstellt. Alles wurde dann zum Schluss der Projektwoche in der Schule präsentiert. Selbstgebackener Kuchen und Börek, von einer engagierten türkischen Mutter vorbereitet, wurden zum Verkauf angeboten. Spaß hat es gemacht!

Thementag Selbstverteidigung

Am Samstag, den 17. Juni, fand ein Thementag Selbstverteidigung statt. Herr Rüdiger Gruner, Jujutsu-Trainer, unterstützte ehrenamtlich und gab eine Einführung zum Thema. Der Kurs fand von 12-14 Uhr statt, im Anschluss wurde das Clippo genutzt.

Sommerferienfreizeit Kinder- und Jugendtreff Clippo Lohbrügge und Kinder- und Jugendhaus Clippo Boberg

In diesem Jahr verbrachten der Kinder- und Jugendtreff Clippo Lohbrügge und das Kinder- und Jugendhaus Clippo Boberg wieder gemeinsam eine



Ferienfreizeit. Mit insgesamt 20 Personen ging es in die Sport- und Jugendfreizeitstätte Seedorf am Schaalsee. Dort wartete ein abwechslungsreiches und spannendes Programm auf alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Neben vielen Elementen aus der Erlebnispädagogik ergänzten Bastel- und Kreativseinheiten sowie verschiedene Ausflüge das Programm. Bei schönem Wetter bot der Schaalsee, der sich direkt vor der Haustür befand, Möglichkeiten zum gemeinsamen Schwimmen. Im Außenbereich der Jugendfreizeitstätte Seedorf konnten zusätzliche Flächen für Spiel, Sport und gemeinsames Grillen genutzt werden.

Kurzer Ausblick Herbst 2017

Neben einem attraktiven Herbstferienprogramm wird es auch zwei geschlechtsspezifische Thementage geben. Mädchen und Jungen im Alter von 10 bis 15 Jahren lernen durch die pädagogisch begleiteten Tage neue Fähigkeiten und eine bewusste Körperwahrnehmung. Sie erfahren, dass andere Mädchen/Jungen in ihrem Alter dieselben Probleme haben, gewinnen mehr Selbstbewusstsein und Zutrauen durch die Entwicklung einer Ich-Identität und lernen, Mut und Durchsetzungsvermögen zu entwickeln

Text: Stefan Baumann, Foto: Jörn Cors

Clippo Lohbrügge

Bornbrook 12
21031 Hamburg
Tel. 040 - 711 89 128



PROJEKTWOCHE „KINDER DIESER WELT“



In der Woche vom 06.06. bis 09.06.2017 haben die Kinder der Grundschule Mendelstraße einmal nicht „Schule wie immer“ erlebt. Es konnten stattdessen viele andere Erfahrungen gesammelt werden. Wir hatten unsere lang ersehnte Projektwoche!

Die Kinder konnten aus 20 verschiedenen Angeboten wählen. Es gab „Kochen und Backen“, „Spiele der Welt“, „Singen und Tanzen“, „Gipsmasken basteln“, „Experimente“ und Vieles mehr.

Als außerschulische Partner haben auch der benachbarte Kinder- und Jugendtreff „Clippo“ und das „KIKU“ (Kinderkulturhaus) Lohbrügge jeweils ein Angebot übernommen. Die in altersgemischten Gruppen erarbeiteten Produkte haben die Kinder dann am letzten Tag der Projektwoche präsentiert. Bei gutem Wetter konnte dies zum Teil im Freien stattfinden.

Text und Foto: Jörn Cors

Grundschule Mendelstraße

Mendelstraße 6, 21031 Hamburg
Tel.: 040 - 4288 65 80
Internet: <https://schule-mendelstrasse.de/>

„MAN KENNT SICH.“ IN BERGEDORF

Anzeige

Mitglieder-Vorteile bei der Hamburger Volksbank

Unter dem Motto „Für Sie gemeinsam stark“ arbeitet Ihre Wohnungsbaugenossenschaft mit der Hamburger Volksbank zusammen. Die Genossenschaftsbank ist mit ihrer Bergedorfer Filiale in der Alten Holstenstraße 72-74 ganz in Ihrer Nähe und nimmt sich Zeit für Sie. Genauso selbstverständlich wie eine ausführliche persönliche Beratung bietet das Institut einen umfassenden digitalen Service, damit Sie Ihre Bankgeschäfte immer und überall online erledigen können. Patrick Buschmann, Privatkundenberater in Bergedorf, im Gespräch über die Vorteile der Kooperation:

Welche Vorteile habe ich als Mitglied?

Wir haben ein attraktives Mehrwertpaket geschnürt, mit dem Sie jährlich bis zu 166 Euro sparen können. Dazu gehört die exklusive ec-Mehrwertkarte mit einem kostenlosen Girokonto, eine kostenlose Kreditkarte sowie ein vergünstigter Dispo-Zinssatz in Höhe von zzt. 8,95 % p.a. Das Paket kann frei wählbar nach den eigenen Wünschen erweitert werden. Dabei profitieren die Mitglieder auch von den Angeboten unserer Partner aus der genossenschaftlichen

Finanzgruppe wie zum Beispiel zur Altersvorsorge.

Gibt es Vorzugstarife für Versicherungen? Ja. Das Hauptaugenmerk liegt auf Extra-Konditionen bei der Hausrat- und Haftpflichtversicherung. In Verbindung mit der R+V Versicherung können die Mitglieder der Gemeinnützigen Baugenossenschaft Bergedorf-Bille zum Vorteilspreis Risiken absichern und damit sich und ihre Angehörigen genauso wie ihr Eigentum schützen.

Wo liegt der Unterschied gegenüber anderen Banken?

Unser Motto lautet „Man kennt sich.“ und das ist gleichzeitig ein Versprechen. Wir sind eine Genossenschaftsbank und betreuen unsere Kunden in 38 Filialen persönlich nah, verlässlich und nach einem hohen Qualitätsmaß. Für unsere guten Beratungsleistungen haben wir das fünfte Jahr in Folge eine TÜV-Zertifizierung erhalten.

Wo erhalte ich die ec-Mehrwertkarte?

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserer Bergedorfer Filiale und kümmern uns mit



Patrick Buschmann

unserem kostenlosen Konto-Umzugsservice um alle Formalitäten. Nähere Informationen zu dem ec-Mehrwertpaket der Hamburger Volksbank erhalten Sie bei Patrick Buschmann telefonisch unter Tel.: 040 – 30 91 45 32 und unter www.hamburger-volksbank.de

Die ec-Mehrwertkarte zum kostenlosen Girokonto

Exklusiv für Wohnungsbaugenossenschaftsmitglieder



Sichern Sie sich jetzt Ihre Vorteile mit der ec-Mehrwertkarte für Mitglieder und Angehörige¹⁾. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrer Wohnungsbaugenossenschaft, den mehr als 38 Filialen der Hamburger Volksbank oder unter:

www.hamburger-volksbank.de



Wählen Sie nach Ihren Bedürfnissen und sparen Sie bis zu 166 Euro im Jahr.

- Das wirklich kostenlose Girokonto²⁾
Kostenlos Bargeld an über 18.600 Geldautomaten und persönliche Beratung in 38 Filialen – ohne Kontoführungsgebühren!
- Der unschlagbar faire Dispokredit
Vergleichen Sie selbst! VR-DispoKredit von 8,95 % p. a.³⁾
- Die kostenlose Kreditkarte
Wählen Sie aus unserem Kreditkartenangebot die Visa oder MasterCard® classic.
- Die günstigen Tarife für die Hausrat- und Haftpflichtversicherung
Genießen Sie das Gefühl, rundum geschützt zu sein – zum Vorteilspreis!
- Der Vorsorgevorteil bei der staatlich geförderten Riester-Rente
Effektiv für das Alter vorsorgen mit der UniProfiRente/ UniProfiRente Select und exklusivem Mitgliedervorteil.
- Der kostenlose Umzugsservice für Ihr Konto
Die Hamburger Volksbank erledigt alle Formalitäten für Sie. Natürlich kostenlos.
- Die persönliche Beratung
Wir sind mit 38 Filialen immer in Ihrer Nähe und beraten Sie persönlich und individuell.

1) im selben Haushalt lebende Personen 2) Lohn-/Gehalt-/Renteneingang vorausgesetzt
3) veränderlicher Jahres-Sollzinssatz bei quartalsweisem Rechnungsabschluss; Bonität vorausgesetzt



Das Mehrwertpaket erhalten Sie als Mitglied der folgenden Wohnungsbaugenossenschaften:



Puppentheater im KIKU mit Maya Raue und Kollin Kläff

Ab September ist das Puppentheater „Kollin Kläff“ einmal im Monat am Lohbrügger Markt im KIKU zu sehen. Die Puppenspielerin Maya Raue erobert mit ihren selbst geschriebenen Geschichten die Herzen der Kinder im Norden. Die Spielweise der Puppenspielerin ist einfach, lebendig und liebevoll. Sie entführt Jungen und Mädchen in eine Welt voller liebenswerter Charaktere. Mit Kollin Kläff, einem freundlichen und abenteuerlustigen Hund, dürfen die Kinder lustige Abenteuer erleben. Es wird gesungen, geraten und gezaubert. Das kommt bei den Kindern so gut an, dass sich viele nach den Aufführungen um die Bühne drängeln und sich persönlich von Puppenspielerin und Puppe verabschieden möchten.

Die Aufführungstermine im KIKU am Lohbrügger Markt 5 sind: **29. Oktober, 11 Uhr** - „Kollin Kläff und der Zauberstab“, **29. Oktober, 16 Uhr** - „Kollin Kläff und der freche Drache Blitz“, **26. November, 11 Uhr** - „Kollin Kläff und der Superkleber“ (PREMIERE), **26. November, 16 Uhr** - „Kollin Kläff und der dufte König“, **17. Dezember, 11 Uhr** - „Kollin Kläff und der Weihnachtsmann“, **17. Dezember, 16 Uhr** - „Kollin Kläff und der Superkleber“.

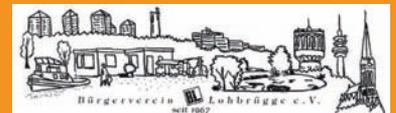
Info: Tel. 040-182 048 76, E-Mail puppentheater@kollin-klaeff.de oder www.kollin-klaeff.de
KIKU - Kinderkulturhaus, Lohbrügger Markt 5, 21031 Hamburg, www.kiku-hh.de



Laternenumzüge des Bürgervereins Lohbrügge mit Feuerwerk

Auch in diesem Jahr veranstaltet der Bürgerverein Lohbrügge e.V. „seine“ traditionellen Laternenumzüge mit abschließendem Feuerwerk. Von vier Startpunkten (Lohbrügger Markt, Grandkoppel vor Haus Nr. 36, ehemaliges Einkaufszentrum Rappoltweg und Schule Max-Eichholz-Ring) geht es am Samstag, den 23. September, wieder begleitet von je einem Spielmannszug auf den bewährten Routen zur Festwiese im Grünen Zentrum. Treffen an den Startpunkten ist um 18.30 Uhr, der Abmarsch der Spielmannszüge ist für 19 Uhr geplant. Im Grünen Zentrum werden für alle, die nicht selber Laternelaufen möchten und lieber dort auf die Ankunft der Umzüge warten, ab 18 Uhr der Grill angeheizt und der Getränkestand eröffnet. Das Feuerwerk beginnt gegen 20.30 Uhr und könnte unter Umständen, da der Bürgerverein Lohbrügge e.V. in diesem Jahr seinen 50. Geburtstag feiert, die eine oder andere Überraschung bereithalten ...

Bürgerverein Lohbrügge
Postfach 800471, 21004 Hamburg
E-Mail: vorstand@buergerverein-lohbruegge.de



Sprechstunden und Beratungen von „Der Begleiter e.V.“

Psychosoziale Beratung – Beratung in kritischen Lebenslagen für Betroffene und Angehörige: Der Begleiter e.V., Beratungs- und Begegnungszentrum Bergedorf, Herzog-Carl-Friedrich-Platz 1, 5. OG. Termine nach Vereinbarung, 040 - 724 10 666;

Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer Bergedorf: „Der Begleiter e.V.“, Di. 15 bis 17 Uhr, Do 9 bis 11 Uhr, Herzog-Carl-Friedrich-Platz 1, 1. OG, 040 - 278 678 77;

Sozialberatung im Sozialen Zentrum bei „Der Begleiter e.V.“: Do. 9 bis 11 Uhr, Harders Kamp 1, 040 - 80 60 99245, Di. 13 bis 15 Uhr, Beratungs- und Begegnungszentrum Bergedorf, Herzog-Carl-Friedrich-Platz 1, 5 OG, 040 - 724 10 666;

Infosprechstunde bei „Der Begleiter e.V.“: Mi. 15 bis 17 Uhr, Herzog-Carl-Friedrich-Platz 1, 1 OG, 040 - 80 66 99 230;

Beratung für Menschen in schwierigen Lebenskrisen bei „Der Begleiter e.V.“: Di. 9.30 bis 11.30 Uhr und Do. 15 bis 16.30 Uhr im Begegnungszentrum Lohbrügge, Harders Kamp 1, 040 - 80 60 99 230, Di. 14 bis 15.30 Uhr im Begegnungszentrum Allermöhe, Fleetplatz 1, 040 - 897 25 070

Der Begleiter e.V.
Herzog-Carl-Friedrich-Platz 1, 21031 Hamburg, Tel. 040 - 724 27 22
E-Mail: info@der-begleiter.de, Internet: www.der-begleiter.de

Der Begleiter

Psychosoziale Hilfen Bergedorf

NEUE AUSSTELLUNG IM DÜNENHAUS



1996 übernahm die Loki-Schmidt-Stiftung die Betreuung des Naturschutz-Informationshauses Boberger Niederung. Die Ausstellung informiert über die geologische und die historische Entstehung der Boberger Niederung und die

biologischen Besonderheiten des Naturschutzgebietes mit seinen verschiedenen Lebensräumen. Über die Jahre verlor die fast 20 Jahre alte Ausstellung an Ausstrahlung. Mit der Modernisierung der Ausstellung und Wiedereröffnung am 31.03.17 bekam das bisherige Naturschutz-Informationshaus den neuen Namen „Boberger Dünenhaus“.

In der modernisierten Ausstellung gibt es neuartige Erlebnisstationen für Kinder und Erwachsene, sogar lebende Tiere werden gezeigt. Vier Zauneidechsen, zwei Männchen und zwei Weibchen, bewohnen die „Sanddüne“ im Dünenhaus. Die seltenen Zauneidechsen sind in der Boberger Niederung noch heimisch, aber im Naturschutzgebiet streng geschützt und dürfen dort nicht entnommen werden. Daher stammen die Tiere des Dünenhausterrariums aus zertifizierter Zucht.



Die Erlebnis-Station „Ameisenlöwenspiel“ beschäftigt sich mit dem in der Boberger Düne vorkommenden, seltenen und faszinierenden Ameisenlöwen. Beim Ameisenlöwen handelt es sich um eine räuberische Insektenlarve, die vor allem Ameisen mit einer raffinierten Fangtechnik in den Dünen erbeutet. In den sandigen Untergrund baut er Trichter, an deren Grund er gut eingegraben auf seine Beute lauert.



Das Ameisenlöwenspiel

Läuft nun eine Ameise in diesen Trichter, rutscht sie an den Boden des Trichters und wird sofort vom Ameisenlöwen gepackt, der zunächst ein lähmendes Gift injiziert, bevor er die Beute verspeist. Die Station richtet sich an zwei bis sechs Spieler (Kinder und

Erwachsene). Auf einem sechseckigen Spieltisch steigt eine „Ameise“ in einen Ring, der dann so über das Spielfeld gezogen wird, dass die

Ameise nicht in ein Loch des Ameisenlöwen fällt. Probieren Sie dieses Spiel bei einem Besuch bei uns aus!

Im Kabinett der Vielfalt können Sie die Lebensräume der Boberger Niederung entdecken: Düne, Graben, Feuchtwiese und Bruchwald. Wenn Sie das dunkle Kabinett betreten, gehen die Lichter an und bestrahlen die großen Lebensraumtafeln. Jetzt sind die vielen Tiere und Pflanzen auf den Tafeln zu sehen und dann hören Sie durch ein Mikrophon z. B. die Graugans rufen, die auf einer der Tafeln in dem Moment durch eine grüne Leuchtdiode gekennzeichnet ist, oder Sie entdecken durch eine Lupe z. B. die Feinheiten des Krötenlaichs. Lassen Sie sich überraschen!

Daneben können Sie an einem großem Buch interessante Informationen zur Entstehung des Gebietes bekommen und am Bodenprofil einen Blick unter die Erde werfen.

Finanziert wurde die neue Ausstellung durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt, die Behörde für Umwelt und Energie, die Hamburger Sparkasse, die Buhck-Stiftung, NKG Hanseatische Natur- und Umweltinitiative, Stadtteilschule Richard-Linde-Weg, einzelne Spender und die Loki-Schmidt-Stiftung.

Die neue Ausstellung wird gut angenommen. Kommen Sie ins Dünenhaus und überzeugen Sie sich selbst! Oder werfen Sie einen Blick in die Ausstellung bei einer unserer Veranstaltungen z. B. der Herbstaktion „Vom Apfel zum Saft“ am Sonntag, den 24. September, von 11-17 Uhr. Um 11 Uhr beginnt sie mit einer Führung zur Streuobstwiese. Danach können Familien Apfelsaft pressen, gemütlich Kaffee trinken und ab 16 Uhr gibt es Stockbrot am Feuer.

Text und Fotos: Christine Rückmann



Boberger Dünenhaus

Boberger Furt 50, 21033 Hamburg

Info und Kontakt: Tel. 040 - 739 312 66

E-Mail: boberg@loki-schmidt-stiftung.de

Internet: <http://www.loki-schmidt-stiftung.de/boberg>

Öffnungszeiten: dienstags bis freitags 9-13 Uhr, sonn- und feiertags 11-17 Uhr

MEIN LIEBLINGSORT IN LOHBRÜGGE



Wir berichten in unregelmäßiger Folge über besonders schöne Orte oder Lokalitäten in Lohbrügge:

In den Ferien sind wir über den Lohbrügger Markt gegangen, den traditionellen Lohbrügger Wochenmarkt, Fest- und Parkplatz. Wie hat er sich verändert, wie wird er angenommen?

Die neue „Piazza“, der neugestaltete südwestliche Teil, ist sehr großzügig gestaltet – man hat einen guten Überblick auf den Markt, die schönen alten Gebäude der Feuerwehr und des Kinderkulturhauses (KIKU) und die wunderschöne alte Eiche. Der Platz entwickelt sich zu einem Treffpunkt der Fahrradfahrer und Spaziergänger, die hier etwas einkaufen, und der Marktbesucher, die sich auf den Bänken ausruhen. Einen Kulturflohmarkt hat es auch schon gegeben und ein Geschichtscafe ist für den 14.09. geplant.

Und dann ist da das CASARECCIO, ein italienisches Bistro, geführt von Rosa und Pasquale Maione. Die beiden sind „alte Lohbrügger“, die vor 30 Jahren aus Caserta hierher gekommen sind und am Richard-Linde-Weg wohnen. Pasquale hat früher 22 Jahre im italienischen Restaurant Mamma Mia gearbeitet. Vor einiger Zeit schon haben Rosa und Pasquale dieses kleine, feine Bistro mit leicht italienischem Flair



Das italienische Bistro Casareccio

übernommen. Der gastronomische Außenbereich ist schon etwas gestaltet und umrandet mit grünen Büschen.



Der neue Stadtplatz oder doch eine „Piazza“?

Sehr einladend! Den Gästen gefallen die leckeren Gerichte, die es inzwischen auch außer Haus gibt. Ganz besonders beliebt ist die selbstgemachte Antipasti, sogar mit Trüffeln aus Italien. Geöffnet ist Di. – Sa. von 10.30 – 14.30 Uhr und wieder ab 17.30 Uhr.

Wir sind dann weiter über den Platz zum Wochenmarkt gebummelt. Wir sprachen noch kurz mit Blumenhändler Martens - ein toller Fachhändler wie viele andere auf dem Markt. Er ist mit Kundenkontakten und Umsatz zufrieden, auch wenn in der Ferienzeit einige andere Händler und auch Kunden fehlen.

Der Platz selbst hat eine lange Geschichte, bereits 1853 wurden drei Eichen gepflanzt und 1911 ein Gedenkstein für Turnvater Jahn gesetzt. An der Seite stehen auch zwei der historischen Geschichtstafeln vom Stadtteilbeirat, eine vor dem ehemaligen Arzt- haus von Sande, jetzt das KIKU, und eine vor der Leuschnerschule.

Neu sind auf jeden Fall zwei auf Initiative des Lohbrügger Stadtteilbeirats verschönerte Verteilerkästen mit teils farbigen, teils sepia-schwarzen Motiven. Weitere historische Motive sollen noch folgen.

**Text: Ute Becker-Ewe, Peter Stellwagen
Fotos: Michael Schütze, Peter Stellwagen**

BOBERGER ADVENTSMARKT



Nachdem in den letzten Jahren der Boberger Adventsmarkt im Bürgerhaus vom Dorfanger Boberg war, findet er dieses Jahr am Sonntag, 26. November, von 12 bis 17 Uhr in der AWO-Serwewohnanlage im Boberg Anger 119 statt.

Frau Eva Meyer, welche die Wohnanlage betreut, sagte uns: „Wir möchten nicht auf diese Einstimmung auf die Adventszeit verzichten. Daher haben wir uns entschlossen, den Adventsmarkt im großen Foyer der Wohnanlage stattfinden zu lassen. Dazu kommen noch die Terrassen zu den Straßen Heidhorst

und dem Eingangsbereich zum Boberger Anger.“

Der Dorfanger Boberg e.V. freut sich sehr über die Fortführung des Adventsmarktes und wird auch bei den Werbemaßnahmen unterstützend aktiv sein. Besonders vorteilhaft ist, dass die AWO-Wohnanlage direkt gegenüber vom Bürgerhaus liegt.

Potentielle Aussteller können sich mit Angabe des Platzbedarfs bei Frau Meyer (Tel. 33 42 15 80) anmelden. Standgebühren: 10 € pro Meter, für Mitglieder im Dorfanger Boberg e.V. und gemeinnützige Organisationen 5 €. Tische müssen mitgebracht werden.

Text: Andreas Müller

8. SUPPENFEST IM BILLEBOGEN



Suppenköche und –liebhaber aufgepasst: Am Freitag, den 22.09.2017, findet das 8. Suppenfest im Billebogen auf der Wiese bei der Billebrücke am Gewerkschaftsweg statt. Von 16 bis 19 Uhr können leckere Suppen der Bewohnerinnen und Bewohner probiert werden. Alle Menschen in Lohbrügge sind herzlich eingeladen!

Die besten Suppen werden von einer Jury prämiert und mit einer goldenen, silbernen oder bronzenen Suppenkelle ausgezeichnet. Neben der Auszeichnung werden weitere tolle Preise verlost: Jeder Koch kann also ein Gewinner sein! Neben den Suppen gibt es ein Rahmenprogramm mit Musik und Aktionen für Jung und Alt sowie Kuchen und Kaffee.

Wenn Sie als Suppenköchin oder –koch teilnehmen möchten, beachten Sie bitte: 1. Die Menge der Suppe sollte bei mindestens fünf Litern liegen. 2. Die Suppe sollte warm mitgebracht werden. 3. Außerdem sollten Sie eine Suppenkelle mitbringen.

Um Brot, Besteck, Schüsseln, Tische und Kochplatten kümmern wir uns. Alle Suppenköche erhalten 12 Euro für die Zutaten der Suppe.

Anmeldungen bei: AWO-Jungentreff, E-Mail: jungentreff@awo-hamburg.de, Tel.: 040 - 88177540 oder

Dolle Deerns, E-Mail: dolledeerns@maedchentreff-lohbruegge.de, Tel.: 040 - 7245214.

Wir freuen uns auf ein erfolgreiches Fest und viele leckere Suppen!



Siegersuppe 2016: Kartoffel-Wasabi-Suppe

Zwiebeln, Lauch, Sellerie, Karotten und Kartoffeln kleinschneiden, in Butter andünsten, dazu Grünkohl, weiße Bohnen, Wasabi-Nüsse (gemahlen) und weichkochen – das Ganze pürieren, Sahne dazu und gehackte Wasabi-Nüsse obendrauf.

Ute Becker-Ewe wird die interessantesten Suppen 2017 notieren und in der Stadtteilzeitung vorstellen.

Text: André Braun, Ute Becker-Ewe, Foto: A. Braun

AG Billebogen

c/o AWO-Jungentreff, Torben Köhler
Walter-Freitag-Straße 8, 21031 Hamburg
Tel.: 040 - 881 77 540

E-Mail: Torben.Koehler@awo-hamburg.de

GESCHICHTSTAFELN ERFAHREN

Bei der Sommertour des NDR wurde eine Woche lang über Lohbrügge berichtet, auch über die historischen Geschichtstafeln. Der Redakteur war davon so begeistert, dass er mit mir sogleich alle 19 Tafeln mit dem Fahrrad abgefahren ist. Er hat mir so viele Fragen über Lohbrügge und das Grüne Zentrum gestellt, dass wir drei Stunden unterwegs waren. Daher lade ich gerne wieder alle Interessierten ein, mit mir diese Fahrradtour zu wiederholen. Erfahrungsgemäß kommen wir aber auch mit etwas weniger Zeit aus.

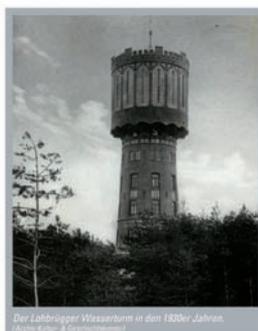
Treffpunkt ist Sonntag, der 8. Oktober, um 14 Uhr an der historischen Tafel am Marktkaufcenter.

Zur Geschichts-AG vom Stadtteilbeirat gehört auch Christian Römmer. Seine Tafeln stehen am Lohbrügger Wasserturm und in Lohbrügge-Nord.

Was hat ihn zur Mitarbeit in der Geschichts-AG bewogen: „Wir haben im Kultur- & Geschichtskontor schon viel über Lohbrügge geforscht, aber die Arbeit in der Geschichts-AG hat noch wieder neue Themen hervorgebracht. Die Geschichtstafeln sind eine tolle Gelegenheit, an vielen Orten über die Vergangenheit zu informieren. Und die Zusammenarbeit mit den anderen AG-Mitglieder macht einfach Spaß.“

Text: Ute Becker-Ewe, Fotos: Dieter Delvos

DER WASSERTURM



Der Lohbrügger Wasserturm in den 1830er Jahren.
(Ausschnitt Kultur- & Geschichtskontor)

Nach Errichtung des Wasserwerks (Krusenstraße 2) wurde 1907 auch der Wasserturm mit einem Behälter von 350 Kubikmeter Speicherkapazität auf dem höchsten Punkt der Gemeinde Sande errichtet. Charakteristisch für diesen Wasserturm ist sein nach außen ausladender Turmkopf auf einem konischen Unterbau mit Backsteinmauerwerk. Schon ein Jahr später öffnete eine Gastwirtschaft im Turm und die Aussichtsplattform wurde für die Öffentlichkeit freigegeben. Der sogenannte Sander Dickkopp war als Ausflugslokal schon bald weit über die Grenzen Sandes bekannt und ist bis heute das Wahrzeichen von Lohbrügge.

In den 1960er Jahren machte der ehemalige Schauspieler Willy Schmidt die Gaststätte im Wasserturm zu einem Publikumsmagneten. Bei Kindern besonders beliebt war der kleine Zoo mit Ziegen, einem Esel, Hühnern und Ponys, den Schmidt über die Jahre entstehen ließ.

Nach 65 Jahren war der Wasserturm aus technischer Sicht überflüssig geworden. Er wurde 1972 stillgelegt und von der Stadt Hamburg erworben. Nach längerem Leerstand pachtete 1984 die neu gegründete „Kulturgenossenschaft Wasserturm“ das historische Gebäude mit dem Ziel, es vor dem Verfall zu retten. Dadurch wurde der Sander Dickkopp wieder zu einem wichtigen kulturellen Treffpunkt in Lohbrügge. Seit 1994 ist der Wasserturm in Privatbesitz mit wechselnden gastronomischen Betreibern. Eine Grundsanierung steht weiterhin aus.

DIE WOHNIEDLUNG LOHBRÜGGE-NORD

Mit der Großwohnsiedlung Lohbrügge-Nord entstand ab 1961 das erste Hamburger Wohngebiet, das streng nach einem städtebaulichen Gesamtkonzept gebaut wurde. Wo zuvor die Felder und Wiesen der Lohbrügger Bauern waren, entwarfen die Stadtplaner auf insgesamt 215 Hektar eine Kombination verschiedener Gebäudetypen und Wohnformen. Zusätzlich war etwa 20% des Areals für Grünflächen vorgesehen.

Lohbrügge-Nord sollte keine reine „Schlafstadt“ werden. Stattdessen wurde in mehreren Bauabschnitten ein vollständiger Stadtteil mit diversen öffentlichen Einrichtungen erschaffen: Schulen, Kindergärten, Altersheime, Kirchen, Sportanlagen und kleine Einkaufszentren für die Nahversorgung. 1964 wurde für die Versorgung des Stadtteils das damals größte Fernheizwerk Europas am Havighorster Weg errichtet. Besonders markante Wohnanlagen sind bis heute die „Fünf Finger“, also die bis zu 17-geschossigen Hochhäuser an der Korachstraße, und der rund 400 Meter lange „Lindwurm“ am Röhredder. Allein in diesen beiden Anlagen ist Platz für mehr als 800 Wohnungen. Insgesamt waren bis 1970 über 5000 Wohnungen bezogen.

Das damals moderne Konzept einer Großwohnsiedlung, in der Platz für Wohnen, Einkaufen und Freizeitgestaltung ist, ging nicht immer auf. Es kam auch zu sozialen Spannungen und Problemen mit gewalttätigen Jugendgruppen. Dies war einer der Gründe für eine Stadtteilentwicklung durch die Lewetz-Stiftung, die in den Jahren 2000-2008 durchgeführt wurde.



Lohbrügge-Nord als Postkartensett der 1970er Jahre. (Ausschnitt Kultur- & Geschichtskontor)

NEUES VON DEN GRAUEN MONSTERN



Seit letztem Jahr verschönert der Stadtteilverein Lohbrügge die „grauen Monster“, also die hässlichen Strom- und Verteilerkästen. Nach dem alten Dorfkern ist nun der Lohbrügger Markt dran.

Da hier besonders viele dieser Kästen stehen und Qualität, sprich der Künstler Vincent Schulze, seinen Preis hat, hatten wir im Stadtteilbeirat im Juli 1.400 Euro für die Verschönerung der bei-



den Kästen an der Leuschnerstraße beantragt und bewilligt bekommen. Auch die Entwürfe des Künstlers stießen auf Zustimmung des Stadtteilbeirats.

Dabei handelte es sich um alte Bilder des Lohbrügger Marktes vor dessen Verlegung nach Westen und damit seiner Verkleinerung Ende der 1960er Jahre. Dafür wurde die Straße Am Beckerkamp vierspurig ausgebaut und die Leuschnerstraße, die bis dahin



an der Feuerwache entlang führte, mittels einer Kurve an die Straße Am Beckerkamp angeschlossen.



Wir wollen noch weitere Kästen verschönern, sobald wir dafür das nötige Geld aufgetrieben haben.

Text und Fotos: Michael Schütze

Stadtteilverein Lohbrügge

c/o Haus brügge
Leuschnerstraße 86
21031 Hamburg
www.lohbruegge.de
E-Mail: stadtteilverein@lohbruegge.de



PFLEGE DER GESCHICHTSTAFELN



Die „Zusammen aktiv“-Gruppe mit Dieter Delvos (rechts)

„Jeden Mittwoch sind wir, die „Zusammen Aktiv“-Gruppe von Leben mit Behinderung Hamburg in Lohbrügge und Bergedorf unterwegs. Wir treffen uns am Kurt-Adams-Platz

in den Räumen der Sozialen Dienste. Unsere Stadterkundungen haben sehr unterschiedliche Ziele.

Jetzt haben wir einen regelmäßigen Termin mit festgelegten Zielen im Grünen Zentrum. Wir pflegen

drei Geschichtstafeln (Grünes Zentrum, Dorfplatz, Lohbrügge-Nord)“, so Volker Lauer. „Dieses Ehrenamt mache ich sehr gerne. Ich lerne Wissenswertes über die Geschichte Lohbrüggens kennen. Herr Delvos vom Stadtteilverein hat uns erklärt, was wir beachten müssen. Wir haben schon die ersten Reparaturen gemeldet und die Schilder gereinigt. Für mich ein sinnvolles Engagement für meinen Stadtteil.“

Text und Foto: Cornelia Schroth

Leben mit Behinderung Hamburg

Kurt-Adams-Platz 9b, 21031 Hamburg
Tel.: 040 - 765 00 958

NDR-SOMMERTOUR IN LOHBRÜGGE



In der Woche vom 24. bis 29. Juli fand die Sommertour des NDR in Lohbrügge statt. In dieser Woche hatte der NDR immer wieder in seinen Hamburg-Programmen über Lohbrügge berichtet. So wurden beispielsweise Institutionen wie das Künstlerseniorenhaus der Poensgen-Stiftung und die Arbeit des Kinderkulturhauses KIKU einem breiteren Hamburger Publikum vorgestellt.

Höhepunkt der Woche war am 29. Juli das Konzert auf dem Lohbrügger Marktplatz, zu dem rund 10.000 Interessierte kamen. Ab 17 Uhr gab es ein umfangreiches Bühnenprogramm mit Live-Auftritten von Michy Reincke und Milow als Krönung.



Simone Gündüz, Andreas Tilsner, Ingrid Jacobi-Tilsner und Bezirksamtsleiter Arne Dornquast (von links)

Zuvor aber musste noch die Stadtteilwette gewonnen werden. Rechtzeitig vor dem Start der Lohbrügger Woche hatte der NDR die Stadtteilwette bekanntgegeben: 300 Lohbrüggerinnen und Lohbrügger sollten sich mit Faschingskostümen verkleiden und dann eine Minute und 11 Sekunden lang eine Polonaise auf dem Lohbrügger Marktplatz hinlegen. Bei gewonnener Wette sollte das KIKU 1000,- € für ein Bodentrampolin bekommen. Es war daher Ehrensache für die Lohbrüggerinnen und Lohbrügger, den



Mit der Polonaise war die Stadtteilwette gewonnen!



Die Moderatoren Christian Buhk und Anke Harnack

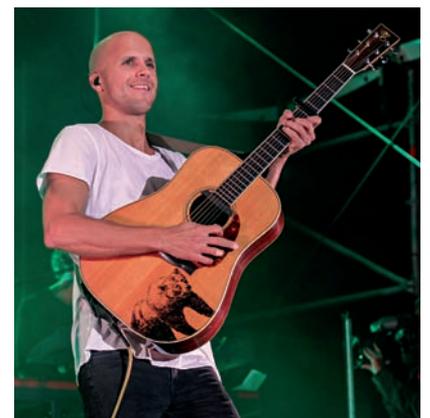
NDR zu besiegen. Schon am Mittwoch probten rund 30 Menschen im Vereinsheim des VfL Lohbrügge.

Am Sonnabend um 19.30 Uhr wurde es dann ernst und schnell klar, dass Lohbrügge die Wette klar gewonnen hatte: 440 Lohbrüggerinnen und Lohbrügger hatten sich verkleidet und fröhlich eine Polonaise getanzt. Die Stimmung auf dem Platz war entsprechend fröhlich und ausgelassen und blieb das auch.



Michy Reincke und Band

Denn nach der Einlösung der Stadtteilwette begeisterte Michy Reincke mit einer Mischung aus neuen Songs und Klassikern wie „Taxi nach Paris“ und „Nächte übers Eis“ das Publikum. Ab 22 Uhr stand dann der international gefeierte Singer/Songwriter Milow gemeinsam mit seiner Band auf der Sommertour-Bühne. Die Lohbrügger erlebten einen bestens gelaunten Top-Star, der all seine Hits wie „Ayo Technology“, „Little In The Middle“ oder „Howling At The Moon“ performte. Und das Wetter spielte auch noch mit.



Milow

**Text: Simone Gündüz und NDR
Fotos: Simone Gündüz und Axel Herzig**

PINNWAND

Termine

Ankündigungen
Sonstiges

SUDOKU

leicht

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 5 | 1 | | 8 | | 6 |
| | | 2 | 4 | | | | 9 | 1 |
| | 8 | | 9 | | | | | 4 |
| 3 | | 8 | | 9 | 4 | 2 | | |
| | 1 | | | | | | 4 | |
| 9 | | | | | 3 | | 5 | |
| | | | | | 9 | | 1 | |
| | 7 | 9 | 8 | | | | | 2 |
| | 3 | 1 | 6 | 5 | 7 | | | |

schwierig

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 5 | | | | | 3 | 1 | |
| 7 | | 6 | | | | 9 | | |
| | 8 | 9 | 6 | | 4 | 7 | 2 | |
| | | 5 | | 9 | | | 8 | |
| 8 | 9 | 7 | 1 | | 3 | | | |
| 6 | | 2 | 7 | | | | | |
| | | | 2 | 3 | | | | 4 |
| | | | 5 | | 6 | | | 1 |
| | | | | | 7 | | | |

TERMINÜBERSICHT

16. September, 13.30 Uhr: 10 Jahre Haus brügge

Ort: Haus brügge, Leuschnerstraße 86, Info: Tel. 739 24 68 0

16. September, 18 Uhr: Nacht der Kirchen

Ort: Auferstehungskirche, Kurt-Adams-Platz 9, Info: Tel. 513 272 0

20. September, 18 Uhr: Stadtteilbeirat Lohbrügge

Ort: Haus brügge, Leuschnerstr. 86, Info: stadtteilverein@lohbruegge.de

22. September, 15 Uhr: Suppenfest im Billebogen

Ort: Billewiese beim Gewerkschaftsweg, Info: Torben.koehler@awo-hamburg.de

23. September, 18.30 Uhr: Laternenumzug Bürgerverein

Ort: u.a. Lohbrügger Markt, Info: Info: Bürgerverein Lohbrügge, Tel. 730 25 61

24. September, 11 Uhr: Herbstaktion vom Boberger Dünenhaus

Ort: Boberger Dünenhaus, Boberger Furt 50, Info: Tel. 739 312 66

24. September, 8-18 Uhr: Bundestagswahl

Ort: Im Wahllokal Ihres Vertrauens oder per Briefwahl

08. Oktober, 14 Uhr: Geschichtsrundfahrt

Ort: Marktkaufcenter, Alte Holstenstr. 30-32, Info: stadtteilverein@lohbruegge.de

27. Oktober, 12.30 Uhr: Suppentag in der Auferstehungskirche

Ort: Auferstehungskirche, Kurt-Adams-Platz 9, Info: Tel. 513 272 0

29. Oktober, 11 und 16 Uhr: Puppentheater mit Kollin Kläff

Ort: Kinderkulturhaus, Lohbrügger Markt 5, Info: Tel. 182 048 76

15. November, 18 Uhr: Stadtteilbeirat Lohbrügge

Ort: Haus brügge, Leuschnerstr. 86, Info: stadtteilverein@lohbruegge.de

26. November, 12-17 Uhr: Boberger Adventsmarkt

Ort: AWO-Servicewohnanlage, Boberger Anger 119, Info: Tel. 33 42 15 80

20. Dezember, 18 Uhr: Stadtteilbeirat Lohbrügge

Ort: Haus brügge, Leuschnerstr. 86, Info: stadtteilverein@lohbruegge.de

Was ich immer schon mal wissen wollte

07.10., 9.30 Uhr: Ökumene in Bergedorf/Lutherjahr - Gundula Wolter

04.11., 9.30 Uhr: 10 Jahre „brügge“ ein Haus für Alle - Dr. Peter Rümenapp

02.12., 9.30 Uhr: Übergabe der Spenden an Deutsche Muskelschwundhilfe e.V.

Ort: Haus brügge, Leuschnerstr. 86, Info: Bürgerverein Lohbrügge, Tel. 724 23 65

IMPRESSUM

Stadtteilzeitung Lohbrügge
c/o Stadtteilverein Lohbrügge
Haus brügge, Leuschnerstraße 86
21031 Hamburg

Telefon: 040 | 739 24 680

E-Mail: stadtteilzeitung@lohbruegge.de

Redaktion

Gerd-Rainer Grulich, Christoph Korndörfer, Michael Schütze (ViSdP)

Layout

Michael Schütze

Auflage

10.000 Exemplare

www.lohbruegge.de



Die Stadtteilzeitung wird von den aufgeführten Wohnungsunternehmen finanziert.

Bergedorf Bille
Gemeinnützige Baugenossenschaft eG

SAGA
Unternehmensgruppe

vhw
... mehr als Wohnen!

HANSA
Baugenossenschaft

SCHIFFSZIMMERER
GENOSSENSCHAFT

BGFG

1897
Wohngenossenschaft
Hamburg Wandsbek von 1897 eG

buchdrucker
Baugenossenschaft

Baugenossenschaft
fluwog
FLUWOG-NORDMARK eG

dhu
Baugenossenschaft
freier
Gewerkschafter eG

Baugenossenschaft
freier
Gewerkschafter eG

BDS